

2011-06-09

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Großkühnau am 12.04.2011

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:35 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Großkühnau, Brambacher Straße 45

Es fehlten:

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr König eröffnete die 40. Sitzung des Ortschaftsrates und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Die ausgereichte Tagesordnung wurde mit folgenden Ergänzungen bestätigt:

- 4.1. Stauregime Kühnauer See
- 4.2. Osterfeuer
- 4.3. Maifeierlichkeiten
- 4.4. Internetseite Großkühnau

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.03.2011

Die Niederschrift vom 08.03.2011 wurde ohne Änderungen bestätigt:

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

Protokollkontrolle:

zu TOP 6 vom 13.07.2010

Stand der Haushaltsdiskussion 2010/2011

Informationen zum Haushalt sollen auf der gemeinsamen Sitzung der Ortsbürgermeister, OB und Beigeordneten am 02.05.2011 erfolgen.

V: A 12

Kontrolle

zu TOP 8.2 vom 10.02.09

Anfrage Herr König zu Gestaltung von Begrüßungsschildern am Ortseingang

V: A 80

WV im November 2011

zu TOP 4.2.4 vom 14.09.2010 – Rathausuhr Großkühnau

V: Amt 65

WV im November 2011

zu TOP 4.2.5 vom 14.09.2010

Herr Hoffmann – Entwicklungskonzept für Großkühnau, Forderung nach einer Bürgerversammlung

kein neuer Sachstand

V: Ortschaftsrat

Kontrolle

zu TOP 5.1 vom 09.11.2010

Absolutes Halteverbot auf der westlichen Seite der Kleinkühnauer Straße

Anmerkung: Die Stellungnahme ist für den OR so nicht nachvollziehbar, da die Begründungen von Schreiben zu Schreiben variieren. Der Ortschaftsrat wird die Antwortschreiben des FA zusammenstellen und bittet dann um eine nochmalige Prüfung.

V: A 32

Kontrolle

zu TOP 5.4 vom 09.11.2010

Gestaltung Kirchenvorplatz

Die Gestaltung des Kirchenvorplatzes bleibt nach wie vor ein dringlicher Punkt.

Der Ortschaftsrat drängt auf die Ausführung der Maßnahme und bittet nach wie vor um die Einstellung dieser Maßnahme in den Haushalt.

V: A 66

Kontrolle

Kirchenvorplatz – Beschädigung Begrenzungsmauer

Durch die Kulturstiftung wird mitgeteilt, dass eine grundlegende Sanierung der Mauer aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht möglich ist.

Es wird eine Notreparatur veranlasst, wobei lockere Steine abgetragen und sichergestellt werden. Die Öffnungen werden durch Bauzäune geschlossen.

V: Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

Kontrolle

Des Weiteren wurden folgende Punkte aus den Anlagen 1 und 2 behandelt:

Anlage 1:

zu TOP 4.3 vom 09.03.2010 und 10.1 vom 08.09.09

Information des Fachamtes zum Austausch von Sand und einem Spielgerät auf dem Spielplatz

Durch die Mitglieder des OR wurde am 26.03.2011 der Sand entfernt und das Spielgerät abgebaut. Durch den Stadtpflegebetrieb wurde im Anschluss das neue Spielgerät aufgestellt und die Fläche darunter mit Kies aufgefüllt. Dies soll u. a. verhindern, dass hier Hunde und Katzen ihr „Geschäft“ verrichten.

Für die gute Zusammenarbeit, möchte sich der Ortschaftsrat beim Amt für Zentrales Gebäudemanagement, hier bei Frau Krause und dem Stadtpflegebetrieb, hier bei Herrn Denk ausdrücklich bedanken.

Anlage 2:

zu TOP 9.1 vom 13.04.2010

Anfrage Herr Kitzing - Planung und Ausbau der Rietzmecker Straße

Herr Kitzing: Die Informationsveranstaltung für die Anwohner hat am 30.11.2010 stattgefunden. Die Rückmeldungen der Anwohner sind noch unvollständig.

V: OR

Wiedervorlage

Zu TOP 5.3 vom 14.12.2010

Funktionstüchtigkeit der Bruchgrabenschleuse

Durch das FA wurde hierzu informiert, dass der Einbau in der 15. oder 16. Kalenderwoche erfolgen soll.

Kontrolle

Zu TOP 6 vom 14.12.2010 Überarbeitete Winterdienstsatzung

Wird durch Frau Wittig derzeit noch einmal geprüft.

V: A 66

Kontrolle

Anmerkung: Durch den OR wird hierzu die BV 172/09 angefordert – die BV wurde an den Ortschaftsrat übergeben.

7.1 vom 14.12.2010 - Gemeindearbeiter

Ein neuer Gemeindearbeiter hat am 11.04.2011 seinen Dienst in der Ortschaft aufgenommen. Die Einweisung erfolgte vom Stadtpflegebetrieb. Herr Günter vom Ortschaftsrat wird sich hier vor Ort kümmern.

Zu TOP 7.2. vom 14.12.10

Regenentwässerung Kirchweg

Derzeit wird, im Auftrag der Stadt, das Entwässerungskonzept für Großkühnau erarbeitet. Darin werden diese Zustände bei Niederschlag berücksichtigt und Lösungen für die Umsetzung entwickelt.

Durch den Ortschaftsrat wird angefragt, ob hier evtl. ein Termin für das Entwässerungskonzept genannt werden kann.

V: A 66

Kontrolle

Zu TOP 7.3 vom 14.12.2010

Kühnauer See

Die Unterhaltung des Grabens vom Anger zum Kühnauer Sees ist für März/ April vorgesehen.

Der Graben wurde gesäubert.

Anmerkung: Der Ortschaftsrat weist darauf hin, dass auch das westliche Ende des Kühnauer Sees gereinigt werden muss, da diese Seite verlandet ist. Der OR bittet hier um Rückinformation.

V: A 66

Kontrolle

Zu TOP 7.2 vom 08.02.2011

Überflutung „Siebeneichenweg“

Der Ortschaftsrat hat Kontakt zum WWF aufgenommen. Ein Antwortschreiben liegt vor, die Antwort ist allerdings nicht zufriedenstellend. Der Ortschaftsrat wird sich hier noch einmal kümmern.

V: OR

7.4. vom 14.12.2010

300-Jahrfeier in Kleinkühnau

Frau Rietz berichtet über Ihre Teilnahme an der Sitzung des Festkomitees in Kleinkühnau. Hier wurde festgelegt, dass GK für das Thema Landwirtschaft vorbereiten soll. Hier sind alte landwirtschaftliche Geräte gefragt.

Ein weiterer Punkt war herauszufinden, wo die erste Rakete in Kleinkühnau zu Versuchszwecken gestartet wurde. Hier soll dann eine Hinweistafel angebracht werden.

Der OR wird sich hierzu bemühen.

V: OR

7.5 vom 14.12.2010-Rietzmecker Straße – Einbahnstraßenregelung

Durch den OR wurde eine Bürgerumfrage durchgeführt. Folgendes Ergebnis wurde festgestellt:

befragt wurden 19 private Anlieger
von 6 Anliegern kam keine Rückantwort

13 Anlieger sprachen sich für eine Einbahnstraßenregelung aus.

Da dieses Ergebnis eine eindeutige Antwort der Anlieger ist, bittet der Ortschaftsrat um eine nochmalige Prüfung. Sollte hier nicht dem Votum der Bürger entsprochen werden? Der Ortschaftsrat bittet um Rückinformation.

V: Amt 32

Kontrolle

4.1. Stauregime

Zur Problematik Bruchgrabenschleuse bzw. Stauregime Kühnauer See wird eine Arbeitsgruppe bestehend aus FA, OR und sachkundigen Bürgern gebildet.

Als Vertreter des Ortschaftsrates wird Herr König teilnehmen. Als sachkundiger Bürger wird Herr Kurt Hoffmann benannt.

V: OR, A 66

4.2. Osterfeuer

Die Vorbereitungen für das bevorstehende Osterfeuer sind abgeschlossen. Alle Genehmigungen sind eingeholt.

4.3. Maifeierlichkeiten

Herr König informiert über den Sachstand.

4. Internetseite Großkühnau

Da die derzeitige Seite nicht gepflegt wird, entscheidet sich der Ortschaftsrat die Seite aus dem Netz zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0

V: OR

7. Sonstiges

7.1. Herr Koban, Herr Westerkamp, Anlieger Brambacher Str.

Beider Anlieger klagen über den hohen Grundwasserstand und die zunehmende Vernässung der Keller. Beide berichten über die ehemals feuchten Wiesen die nach und nach bebaut wurden. Der hinter den Grundstücken verlaufende Graben ist verschlammmt und trägt daher nicht zum Abtransport des Wassers bei.

Herr König erläutert den derzeitigen Stand. So besteht für diesen Graben kein Wasserrecht. Daher kann das Tiefbauamt hierfür keine Mittel einstellen. Um die Situation zu verbessern, soll hier aber eine Entschlammung des Grabens vorgenommen werden. Herr König bat aber auch die Anwohner um Mithilfe bei der Sauberhaltung des Grabens. Es kann nicht sein, dass Anwohner hier ihre Gartenabfälle entsorgen und die Funktionsfähigkeit, soweit vorhanden, noch mehr einschränken. Die Anwohner sollen über weitere Maßnahmen informiert werden.

7.2. Herr Schmidt, Herr Dr. Schumann – Anstau Kühnauer See, Unterbruch

Herr König schließt auch hier an den Grundwasserstand und die Vernässung an. Er berichtet zum Stauregime am Großkühnauer See und dem Unterbruch. Auch hier soll gemeinsam nach Lösungen gesucht werden. Verständnis zeigt der Ortschaftsrat für die Sorgen der Ornithologen. Diese beklagen wiederum den zu niedrigen Wasserstand, was das Brutverhalten der Wasservögel beeinflussen könnte. Ein weiterer Grund wäre hier aber auch die allgemeine Erhöhung des Geländes durch jahrelange Ablagerungen von Biomasse. Diese müsste großflächig abgetragen werden. Dies ist aber nur über den Eigentümer, in diesem Fall dem WWF möglich.

Am Ende des Gespräches waren sich beide darüber einig, in Zukunft besser zusammenzuarbeiten und auch die Einwohner von Großkühnau mehr mitzunehmen.

5. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

7. Schließung der Sitzung

Herr König stellt Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 09.06.11

Jürgen König
Vorsitzender Ortschaftsrat Großkühnau

Schriftführer